

Basel

Schulort:	Basel	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799:	Basel	Kanton 2015:	Basel-Stadt
		Agentschaft 1799:	Basel	Gemeinde 2015:	Basel
		Kirchgemeinde 1799:	Peterskirche, Basel, St. Martinskirche, Basel, St. Leonhardskirche, Basel, St. Theodorskirche		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 82-83v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2432: Basel, [http://www.stapferenquete.ch/db/2432].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Basel, St. Petersgemeinde (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)				

BEANTWORTUNG

der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Die Schule der Pfarrgemeinde St. Peters in den Agentschaften St. Johann und Paul in der Stadt Basel hat zween Lehrer.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Als erster Lehrer soll ich meinen Schülern nach dem alten Schulplane weiter nichts beybringen, als den Anfang zum Lesen u. Schreiben, und war verpflichtet, ihnen alle Wochen eine Stunde die 5. Hauptstücke der christlichen Religion vorzusprechen, welches man beten hies. Da aber 4. derselben keine Gebette sind, die Begriffe der Kinder übersteigen, und das Gebett unsers Heilandes täglich in der Schule gebetes wird, so habe ich dieses seit dem Antritte meines Amtes unterlassen u. sie statt dessen im Lesen und Schreiben weiter gebracht; die Lesenden alsdann das Ein mal Eins u. die 4 *Species* der Rechenkunst in einzelnen Zahlen mündlich gelehret, u. sie so auf den Unterricht des 2ten Lehrers vorbereitet.

Sowohl Sommers als Winterszeit wird Schule gehalten.

Zum Buchstabieren muß ich mich des hiesigen Katechismus bedienen, der voll orthographischer Fehlern ist, u. aus den Zeiten her stammt, wo noch dummer Aberglaube, Ketzermacherey u. Glaube an Hexerey u. Zauberey gelehret ward. Statt des neuen Test. habe ich Rochows Kinderfreund zum Lesen u. Erklären eingeführt.

Jch bediene mich meiner eigenen Vorschriften.

Montags, Mittwochs u. Freytags wird Vormittags v 8. bis 10. u. Nachmittags v 1-3. Uhr Schule gehalten. Donstags u. Samstags v 8-10. vormittags, der Nachmittag wird ferirt, u. Dienstags Morgens v 9.-10. u. Nachmittags v 1-3. Wöchentlich also 19. Stunden. Täglich ist auch eine Lehrstunde, die die Eltern besonders bezahlen, die aber weit nicht von allen besucht wird.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

Schullehrer. Beyde Lehrer dieser Schule wurden ehemals von dem Kapitel des Stiftes St. Peter, den 2. regierenden Häuptern u. dem Pfarrer der Gemeinde durch Wahl u. Loos erwählt.

der 1te Lehrer dieser Schule ist M. Emanuel Holzmüller, von Basel, 30. Jahre alt, hat eine Frau u. ein Söhnlein, das 5. Wochen alt ist. Jch stehe 1 1/2. Jahr im Amte, u. gab vorher *Privat* Unterricht, den ich jetzt wegen den geringen Schuleinkünften neben dem Lehramte noch fortsetzen muß, wenn ich als ein braver Hausvater mich u. die Meinigen auf eine ehrbare Weise erhalten will.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder. Ungefähr 50. Knaben besuchen die Schule. Mädchen werden keine darinn gelehret. Allein der verdienstvolle Pfarrer unsrer Gemeinde hat vor etwas Zeit E. L. <i>Schulcommission</i> einen Bericht eingegeben, worinn er die Nothwendigkeit einer Mädchenschule in der Gemeine bewies, u. einen Plan dazu beylegte.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst ohne Zweifel mit dem KirchenArmengute vereinigt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes Kind zahlt fronfastentlich 3. Btz, wovon ich jedoch nur 1/3 behalte u. 2/3 dem 2ten Lehrer abgeben muß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Der 2te Lehrer bewohnt dasselbe. Es hat nur eine Schulstube, welche finster u. sehr schlecht eingerichtet ist. Es ist auch leicht zu begreifen, daß in einer einzigen kleinen Schulstube, wo doch wenigstens täglich 60. Kinder von zween Lehrern zur nemlichen Zeit sollen gelehret werden, Stille u. Achtsamkeit und können unterhalten werden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld jährlich 144 lb. 10 β. dav beziehe aus dem <i>Directorio</i> der Schaffneyen lb. 65 β. 6 d. 8.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Wein 4. {Sm} u. 12 Vrzl. Korn. Aus dem St. Peters Stift 16 β. 8. d.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Ungefehr lb. 30
IV.16.B.b	Stiftungen?	lb. 13 β. 6 d. 8
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	lb. 5
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	lb. 30
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Ein kleines Wohnhaus nächst der Schule, das vom St. Peter Stift unterhalten wird.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 82-83v
 Briefkopf BEANTWORTUNG
 der Fragen über den Zustand der Schulen.
 Transkriptionsdatum 14.01.2014
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2432BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_82-83v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Holzmüller
 Verfasser Vorname Emanuel
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Basel</u>	Kanton 1799	<u>Basel</u>	Kanton 1780	<u>Basel</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Basel</u>	Kanton 2015	<u>Basel-Stadt</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Agentschaft 1799	<u>Basel</u>	Amt 2000	<u>Basel-Stadt</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Basel, St. Albankirche</u>	Gemeinde 2015	<u>Basel</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	1799	<u>Basel, Münster</u>	Einwohnerzahl	<u>2000</u>
Höhenlage			<u>Basel, St. Peterskirche</u>		
Geo. Breite	<u>611400</u>		<u>Basel, St. Martinskirche</u>		
Geo. Länge	<u>267260</u>		<u>Basel, St. Leonhardskirche</u>		
		Einwohnerzahl	<u>Basel, St. Theodorskirche</u>		
		1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Basel, St. Petersgemeinde (ID: 3389)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Knabenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7906)

Name: Holzmüller

Vorname: M. Emanuel

Weitere Informationen

Alter: 30

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 1

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Basel

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 1 Jahr

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Privatlehrer